

## Donnerstag, 9. Mai 2019

Raum II - EG	Satelliten-Symposium	
11.00 - 12.15 Uhr	<b>Immunonkologie – Durchblick für den Krankenhausapotheker in der Therapie und Erstattung</b> Das erste Thema des AstraZeneca Symposiums ist ein Überblick, der die Therapie und Erstattung moderner Immunonkologika in den Mittelpunkt rückt. Das zweite Thema umfasst einen Dialog zwischen Apotheker und Arzt zur Rolle der Strahlentherapie innerhalb neuer immunonkologischer Therapieansätze, sowie den möglichen Einfluss auf die Apotheke. Das dritte Thema beschäftigt sich mit den Interaktionen eines breiter werdenden Portfolios an Lungenkrebsmedikamenten.	AstraZeneca
Raum III - EG	Satelliten-Symposium	
11.00 - 12.15 Uhr	<b>Diagnostische Kontrastmittel – Bindeglied zwischen Medizintechnik und Patient</b> Kontrastmittel, unabhängig vom Einsatz in der CT, MR oder im Ultraschall, stellen das Bindeglied zwischen Medizintechnik und dem Patienten her. Wie wirken sich die aktuellen EMA Zulassungsveränderungen im Bereich der MR KM auf die Diagnostik der Patienten aus? Welchen zusätzlichen Nutzen haben hochkonzentrierte CT Kontrastmittel für den Anwender und den Patienten? In welchen neuen Bereichen kann Ultraschall KM für die Diagnostik eingesetzt werden und welchen Vorteil haben Patienten und Anwender?	Bracco Imaging
Raum IV - 2. OG	Satelliten-Symposium	
11.00 - 12.15 Uhr	<b>Praxisrelevante Antikoagulation aktuell – was der Apotheker wissen sollte!</b> Es soll ein ganzheitlicher Überblick rund um die praxisrelevante Antikoagulation gegeben werden. Dabei werden die wichtigsten vergessenen Interaktionen bei der oralen Antikoagulation, die Polymedikation im Alter und ein Vergleich von Registern und klinischen Studien näher betrachtet. Zum Abschluss wird das Thema Entlassmanagement, eine vielerorts noch unbekannte Pflicht, beleuchtet, um hier den aktuellen Stand aufzuzeigen und zu diskutieren.	Daiichi Sankyo
Raum V - 2. OG	Satelliten-Symposium	
11.00 - 12.15 Uhr	<b>2 Jahre Rixathon – Erfahrungen aus der Praxis</b> Rituximab-Biosimilars haben einen festen Platz in der Therapie des Non-Hodgkin-Lymphoms eingenommen. Die Auswertung von Patientendaten zeigt, dass das Rituximab-Biosimilar Rixathon beim follikulären Lymphom (FL) in fast allen Therapielinien zum Einsatz kommt. Die Anwendung in den extrapolierten Indikationen CLL und DLBCL bestätigen das breite Vertrauen der Behandler und eine hohe Akzeptanz von Rituximab-Biosimilars in der Routineanwendung, mit steigender Tendenz.	Hexal

## Donnerstag, 9. Mai 2019

Raum II - EG	Satelliten-Symposium	
18.15 - 19.30 Uhr	<b>Wissenschaftliche und ökonomische Aspekte der personalisierten Immunonkologie</b> Mit über 500 klinischen Studien in der Mono- und Kombinationstherapie bei mehr als 30 Tumorarten treibt die MSD SHARP & DOHME GMBH ein umfassendes und rasch wachsendes klinisches Entwicklungsprogramm in der Immunonkologie voran. Ein Forschungsschwerpunkt besteht darin, herauszufinden, welche Patienten am wahrscheinlichsten von einer immunonkologischen Therapie profitieren. In unserem Symposium wird dieser Ansatz aus wissenschaftlichen aber auch ökonomischen Gesichtspunkten von Experten aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens beleuchtet.	MSD Sharp & Dohme
Raum III - EG	Satelliten-Symposium	
18.15 - 19.30 Uhr	<b>Gentherapie – großer Fortschritt, viele Herausforderungen</b> Mit Zulassung der CAR-T-Zell Therapie gibt es Hoffnung für viele Krebs-Patienten. Erste Berichte über Erfolge, Handhabung und die Herausforderungen für alle Beteiligten geben mehr und mehr Aufschluss. Therapieoptionen bei anderen Indikationen werden aufzeigen, welche Möglichkeiten sich durch die Gentherapie in Zukunft ergeben. Interessante Impulsvorträge geben Einblick in die bereits begonnene und sich weiterentwickelnde Ära der Medizin.	Novartis Pharma

Saal Europa	Satelliten-Symposium	
18.15 - 19.30 Uhr	<b>Delir-Management auf der ICU – eine Frage des Teamplays!</b> Das Management von Schmerz, Agitation und Delir (PAD-Management) beschäftigt Intensivmedizin und -pflege seit Jahren. Gerade beim Delir sind Therapie und Assessment herausfordernd, die Prävention von größter Bedeutung. Wie können Klinikapotheker ihre Rolle im therapeutischen ICU-Team neu definieren? Erfahren Sie, wie leitliniengerechtes Delir-Management aussieht und wie Sie Delir-Prävention maßgeblich unterstützen. Wer mag, trainiert Delir-Assessments – interaktiv mit einer Schauspielpatientin.	Orion Pharma
Raum I - 1.OG	Satelliten-Symposium	
18.15 - 19.30 Uhr	<b>Krankenhauspharmazie und der Stellenwert unterschiedlicher Darreichungsformen in der Onkologie</b> In der modernen Tumorthherapie werden zunehmend oral verfügbare Wirkstoffe eingesetzt. Die perorale Therapie kann Patienten und auch Kliniken vielfältige Therapievorteile im Vergleich zur intravenösen Zytostatika-Therapie bieten. Neben dem wirkstoffspezifischen Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil sollte auch die individuelle Präferenz des Patienten Berücksichtigung bei der Therapiewahl finden. Die Herausforderungen beim Einsatz von innovativen, oralen Therapieoptionen und der besondere Stellenwert der Krankenhauspharmazie sollen beleuchtet werden. Neben pharmazeutischen Aspekten wird u.a. die Wirtschaftlichkeit in der Krankenhausapotheke diskutiert.	Takeda Pharma
<b>Freitag, 10. Mai 2019</b>		
Raum II - EG	Satelliten-Symposium	
18.45 - 20.00 Uhr	<b>Blick über den Tellerrand - Interoperabilität als Basis für ein vollständiges digitales Medikationsmanagement</b> Für den Erfolg des digitalen Medikationsmanagements ist die Erhebung der Medikationssoftware in die IT-Infrastruktur der Klinik essentiell. Hierauf verweist die DKG in ihrem Dokument zur Verbesserung der Dokumentation der Arzneimitteltherapie im Krankenhaus. Im Symposium zu ID MEDICS® werden folgende Aspekte zur digitalen Kompatibilität diskutiert: Anbindung von Intensivmedizin und Ambulanz - Entlassmanagement - Unit-Dose / Materialwirtschaft - onkologische Therapieplanung und Zytostatikaherstellung	ID Berlin
Raum III - EG	Satelliten-Symposium	
18.45 - 20.00 Uhr	<b>Sichere Lösungen für das Closed Loop Medication Management in der Versorgung mit verblisterten Unit-Dose Arzneimitteln und in der Infusionstherapie</b> Das Medikationsmanagement muss viele Ansprüche der Patientensicherheit erfüllen. Wir zeigen einen integrierten eMedikationsprozess, welcher alle Schritte von der Verordnung über die Stellung in der Apotheke bis zur Bedside durch Barcode-Unterstützung und Gerätekommunikation zu einem sicheren Gesamtprozess zusammenfasst. Neben der Versorgung mit verblisterten Unit-Dose Arzneimitteln ist auch die Infusionstherapie und die Anbindung von Infusions- und Spritzenpumpen ein zentraler Bestandteil.	medisite
Raum IV - 2. OG	Satelliten-Symposium	
18.45 - 20.00 Uhr	<b>Merck – mehr als 350 Jahre Erfahrung – Neurologie und Onkologie</b> Neugier hilft uns dabei, unbekannte Bereiche in Wissenschaft und Technologie zu beleuchten. Multiple Sklerose – Therapien, die den Patienten mehr Freiheit geben, ihr Leben auf ihre Art zu leben? – wir leben es. Eine Zukunft, in der neue Ansätze die eigenen Immunzellen zum Kampf gegen Krebs verwenden? – wir leben es. Mit unserem Symposium, möchten wir Ihnen zeigen, wie unsere neu zugelassenen Therapien Leben verbessern und verlängern. Vorträge: Von der Immunmodulation zur Immun-Rekonstitution – Multiple Sklerose neu gedacht. Multiple Sklerose und Adhärenz – Herausforderungen und Lösungen unter Berücksichtigung der Patientenbedürfnisse. Immunonkologie mit dreifachen Wirkmechanismus – die erste zugelassene Behandlungsoption für das Merkelzellkarzinom	Merck Serono
Raum V - 2. OG	Satelliten-Symposium	
18.45 - 20.00 Uhr	<b>Biosimilareinsatz in der Klinikapotheke – von der Produktion über die Zubereitung bis zum Kostenmanagement</b> Biosimilars gewinnen als therapeutische Alternative zum Referenzarzneimittel an klinischer Relevanz. Doch was bedeutet ihr Einsatz im medizinischen Alltag? Das Symposium widmet sich praxisrelevanten Fragen, die sich für den Klinikapotheker stellen – von Handling und Dosierung bis hin zu gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen. Experten werden den Prozess des Biosimilareinsatzes in der Klinik beleuchten und von ihren Erfahrungen berichten.	Mundipharma